

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz

■ Deutsches Chorfest in Leipzig

Initialzündung für das Chorleben
Resümee und Fotoauswahl
im Heft

■ 50 Jahre gute Taten

Die GlücksSpirale feiert
ihr Jubiläum im Kurfürst-
lichen Schloss zu Mainz



Foto: © Sonia Kison

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), Workshops zur Qualifizierung von ChorsängerInnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Pressereferent	Dieter Meyer meyer@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlücksSpirale, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport- Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.
Kostenlose telefonische Rechtsbera- tung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäfts- stelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2475
Verkaufte Auflage: 2411

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreisspressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe September / Oktober 2022 ist der **20. August 2022**

Redaktionsschluss für die Ausgabe September / Oktober 2022 ist der **20. August 2022**

Gefördert durch:



Wenigstens eine behält den Überblick – auf einem Feld hinter dem Neupotzer See. Im Biergarten des Anglerheims speist man ausgezeichnet Fisch! (bk)

Inhaltsverzeichnis 4/2022

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Bericht des Präsidenten Wolf-Rüdiger Schreiweis	4
Über 50 Jahre gute Taten: Die GlücksSpirale feiert Geburtstag	5
Initialzündung Deutsches Chorfest 2022 in Leipzig	6
Das kann sich hören lassen! Der neue Zusatz-Rechtsschutz von DCV und ARAG für Chorleiter*innen	9
»Mister Metronome« Johann Nepomuk Mälzel – Der Elon Musk des 19. Jahrhunderts feiert 250. Geburtstag	10
Bodo Ramelow übernimmt in seiner Funktion als Präsident des Bundesrates die Schirmherrschaft der Initiative »3. Oktober – Deutschland singt und klingt«	11
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)« – Qualifizierung für Chorsänger*innen	12
Onlineworkshop »Mitgliedergewinnung« – Qualifizierung für Vereinsführungskräfte	13
Der Landesmusikrat informiert	14
Chorleben Intern	
– Kreischorverband VorderPfalz	15
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	16
– Kreischorverband SüdPfalz	19
Ausschreibung Fortbildung für Chorleiter*innen	20
Ehrungen unserer Jubilare vom 1. Januar bis 30. Juni 2022	21
Unser Chorleiter*innen-Metronom: Matthias Settelmeyer	22
Teststrategie Allgemeiner Cäcilienverband, GEMA-Meldungen richtig gemacht, Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Auch Instrumentalmusik wurde auf dem Leipziger Chorfest geboten – Johann Sebastian Bach hört den vier Musikern vor der Thomaskirche gebannt zu...



Bericht des Präsidenten Wolf-Rüdiger Schreiweis

Liebe Chorbegeisterte,

Am 29. Mai ging nach vier Tagen das Deutsche Chorfest 2022 in Leipzig zu Ende. 350 Chöre mit rund 9 500 Sängerinnen und Sängern trafen sich in der Stadt von Johann-Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy, um in 539 Konzerten ein Zeichen für den chormusikalischen Neustart nach Pandemiebeginn zu setzen und so war am Himmelfahrtswochenende 2022 Leipzig »ganz Chor«!

Ein großes Lob gilt den Initiatoren und Organisatoren des Chorfestes, die das Festival-Programm aufgrund der Corona-bedingten Absage für 2020 fast komplett zweimal planen mussten. Vielen Dank für die Beharrlichkeit und die Zuversicht!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei den Vereinen und Chören, die sich aus unserer schönen Pfalz in den Osten der Republik aufgemacht hatten und an vielen Einzelkonzerten an unterschiedlichsten Orten, aber auch bei der Verbandspräsentation am Samstag Morgen auf der Hauptbühne am Marktplatz teilnahmen.

Folgende Kinder- und Jugendchöre traten in Leipzig auf:

- Little Voices Erlenbach
- Schmetterlinge Ingenheim
- Südpfalzlerchen Herxheim

- Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler an der Rodalb
- Projektchor Kinder und Jugend Chorverband Pfalz

Selbstverständlich waren aber auch Erwachsenenchöre nach Leipzig gereist und hatten dort Auftritte bestritten:

- ex-semble Münchweiler an der Rodalb
- Singverein Oggersheim
- Kammerchor Zweibrücken
- TwoInOne (bestehend aus Mixtur Bellheim und mamas & papas Rheinabern)
- TonArt Hochstadt

Allen Sängerinnen und Sängern, Verantwortlichen, Vorsitzenden, Chorleiterinnen und Chorleitern danke ich für ihren Einsatz und ihr Engagement! Sie waren der Garant für eine erfolgreiche Teilnahme der Pfälzer Chöre und Ensembles beim Chorfest in Leipzig nach zwei herausfordernden und schwierigen Jahren.

Gerne möchte ich den gastgebenden Präsidenten des Deutschen Chorverbands, Bundespräsident a.D. Christian Wulff, zitieren, der bei der Abschlussveranstaltung auf dem Leipziger Marktplatz sagte: »Das Deutsche Chorfest war total emotional und extrem wichtig für die Chorland-

schaft. Endlich wurde nach der Pandemie wieder gesungen und gemeinsam gefeiert. Das riesige Potential der Chöre wurde seh- und hörbar: Die segensreiche Wirkung für den so wichtigen sozialen und friedlichen Zusammenhalt einer bunten Gesellschaft, womit zugleich die Seele und das Herz der Menschen erreicht werden.«

Ein besonderer Glückwunsch geht an den Südwestpfälzer Kinderchor unter Leitung von Christoph Haßler, der in der höchsten Leistungsstufe des Wettbewerbs in der Kategorie »Kinderchöre« als Chor mit dem niedrigsten Altersdurchschnitt einen 2. Preis mit der Bewertung »sehr gut« errang und damit als bester Kinderchor Deutschlands bezeichnet werden kann!

Zum Schluss danke ich herzlich Vizepräsidentin Silke Schick und Verbandschorleiterin Angelika Rübel, die als verantwortliche Initiatorinnen des Projektchors Kinder und Jugend des CVdP mit viel »Womanpower« eindrucksvoll gezeigt haben, wie Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit für ein chormusikalisches Projekt wie das »Groove CHOR kids + teens« begeistert werden können. Die »Message« dieses Auftritts und aller Konzerte der vielen Kinder- und Jugendchöre aus der Pfalz und ganz Deutschland ist klar und eindeutig: Chorgesang hat Zukunft!

Passenderweise dazu las ich vor kurzem ein Zitat des Informatikers Alan Curtis Kay: »Zukunft lässt sich am besten voraussagen, wenn man sie selbst erfindet bzw. gestaltet!« Deshalb freue ich mich schon jetzt darauf, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chorfestes Leipzig und viele weitere Sängerinnen und Sänger aus unserer Pfalz spätestens 2025 in Nürnberg wiederzusehen!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr
Wolf-Rüdiger Schreiweis

Über 50 Jahre gute Taten: Die GlücksSpirale feiert Geburtstag

Seit über 50 Jahren gibt es die GlücksSpirale, die staatliche Soziallotterie der Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks. Anlass genug für das Glücksspielunternehmen Lotto Rheinland-Pfalz, dieses Jubiläum – wenn auch durch die Corona-Pandemie zwei Jahre verspätet – angemessen zu feiern: Bei einer Jubiläumsveranstaltung im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz war reichlich Prominenz aus Politik, Gesellschaft und Sport dabei, unter anderem Landtagspräsident Hendrik Hering und Kanu-Olympiasiegerin Ricarda Funk.

»Wir freuen uns, dass die GlücksSpirale schon seit über 50 Jahren die Menschen glücklich macht.«, sagte Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner nicht ohne Stolz: »Die GlücksSpirale ist eine erfolgreiche Lotterie mit einem breiten Spektrum an Nutznießern, den sogenannten Destinatären, aus der ganzen Gesellschaft und hat bundesweit über 2,4 Milliarden Euro für Sport, Wohlfahrt, Denkmalschutz und weitere Zwecke eingespielt.«

1970 wurde die Lotterie gegründet, um zur Finanzierung der Olympischen Spiele 1972 in München und Kiel beizutragen. Seitdem hat die GlücksSpirale als Soziallotterie mit den höchsten Rentenzahlungen mit dem Slogan »Die Lotterie, die Gutes tut« in über fünf Jahrzehnten in Rheinland-Pfalz über 145 Millionen Euro für die Destinatäre eingespielt.

Die GlücksSpirale gehört somit zu den wichtigsten und langjährigsten Förderern des Gemeinwohls in Deutschland. Nach ihrem Dasein als Olympialotterie von 1970 bis 1972 fungierte sie als WM-Lotterie, die für die Finanzierung der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 in Deutschland wichtige Gelder erwirtschaftete.

Danach wandelte sich die GlücksSpirale zu einer umfassenden Soziallotterie: So kommen ihre Spieleinsätze heutzutage der gesamten Breite des gesellschaftlichen Lebens zu Gute. Bundesweit unterstützt die Lotterie seit 1976

zusätzlich die Wohlfahrtspflege und seit 1991 auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

In Rheinland-Pfalz profitieren zudem seit 1999 die landeseigene Stiftung Natur und Umwelt sowie seit 2004 der Landesmusikrat von den Spieleinsätzen.

Mit ihren Zuwendungen in Höhe von insgesamt über 2,4 Milliarden Euro bundesweit hat die GlücksSpirale seit ihrer Gründung vielen gemeinnützigen Vorhaben im Sport, in der Wohlfahrtspflege und beim Denkmalschutz finanziellen Rückhalt gegeben. Außerdem wurden durch die Zusatzlotterie »Die Sieger-Chance« seit 2016 weitere 36 Millionen Euro für den deutschen Spitzensport erwirtschaftet.

»Aber nicht nur die finanziellen Aspekte allein machen den Wert der Lotterie aus. Sie hat mit ihrer breiten Öffentlichkeitsarbeit auch viele Themen in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt«, betonte Anke Marzi, Vorsitzende der LIGA der freien Wohlfahrtspflege und des Beirates der Destinatäre in Rheinland-Pfalz: »Die GlücksSpirale hat sehr viel möglich gemacht, was ohne sie vielleicht selten oder gar nicht denkbar gewesen wäre.«

Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner ergänzte: »Mit den Geldern der Lotterie und den über fünf Milliarden Euro, die seit 1948 durch alle Spielangebote von Lotto Rheinland-Pfalz erwirtschaftet wurden, konnte in unserem Bundesland viel Gutes bewirkt werden.«

Dies bestätigten auch die anwesenden Vertreter der fünf direkten Nutznießer der GlücksSpirale, die im Laufe der Veranstaltung einige ihrer Leuchtturmprojekte vorstellten.

So berichtete die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, dass alleine in Rheinland-Pfalz bislang 237 Projekte mit über 18,8 Millionen Euro gefördert werden konnten, unter ihnen das Kurfürstliche Schloss in Mainz, der Kaiserdom in Speyer oder die sagenumwobene Burg Eltz.

Die Stiftung Natur und Umwelt konnte anhand eines beeindruckenden



ckenden Kurzfilmes zeigen, wie mit Mitteln der GlücksSpirale die Wiederansiedelung von Luchsen im Pfälzerwald möglich gemacht werden konnte.

Ebenso brachte auch der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz seinen großen Dank darüber zum Ausdruck, dass die Musikkultur in Rheinland-Pfalz durch die Gelder der GlücksSpirale enorme Unterstützung erfährt.

In kurzen Interviews berichteten die Olympiasiegerin von 2021, Ricarda Funk und der Olympia-Vierte von 2016, Zehnkämpfer Kai Kazmirek, von ihren sportlichen Erfolgen, die auch aus Mitteln der GlücksSpirale unterstützt wurden.

»Die GlücksSpirale deckt das ganze Spektrum unserer Gesellschaft ab und unterstützt so in nahezu allen Bereichen«, resümierte Lotto-Geschäftsführer Jürgen Häfner nicht ohne Stolz.

Die Lotterie sorgte in über 50 Jahren aber auch für zahlreiche Großgewinne. Fast 500 Spielteilnehmer wurden Millionäre oder gewannen eine der begehrten Renten in Höhe von 10 000 Euro monatlich für 20 Jahre. In Rheinland-Pfalz wurden bislang 24 Rentengewinner glücklich gemacht.

Insgesamt wurden seit 1970 bundesweit über acht Milliarden Euro in der GlücksSpirale eingesetzt, in Rheinland-Pfalz waren es 506 Millionen Euro (Clemens Buch/Pressesprecher)

Hinten von links: Frank Annuscheit (Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Dr. Karl Graf zu Eltz (Inhaber der Burg Eltz), Zehnkämpfer Kai Kazmirek, LSB-Präsident Wolfgang Bärnwick.

Mitte von links: Verena Ober, Beatrix Nummerger (bei Lotto Bayern), Anke Marzi (Präsidentin LIGA der freien Wohlfahrtspflege), Jürgen Häfner (Geschäftsführer Lotto Rheinland-Pfalz), Olympiasiegerin Ricarda Funk, Landtagspräsident Hendrik Hering.

Unten von links: Peter Stieber (Präsident Landesmusikrat), Lottofee Franziska Reichenbacher, Jochen Krebühl (Geschäftsführer Stiftung Natur und Umwelt), Lottofee Miriam Hannah. (Foto: Lotto Rheinland-Pfalz)

Hier wartet die Zukunft auf ihren Auftritt – der Projektchor Kinder und Jugend des CVdP mit den Schmetterlingen Ingenheim in orangefarbenen T-Shirts (Foto: Inge Vonnieda)





Initialzündung Deutsches Chorfest 2022 in Leipzig

Schattenplätzchen...



Wer die Wahl hat...



Kleiderwagen des Projektchors



Abendsingen auf dem Markt



Chöre aus Rheinland-Pfalz haben Leipzig gerockt. Ausgezeichnet: der Südwestpfälzer Kinderchor, der Chor Divertimento und das Frauenensemble Encantada. Der Chorverband der Pfalz bot mit »On Stage« am Chorfest-Samstag eine sensationelle Präsentation auf dem Leipziger Markt, der Open-Air-Bühne.

»Wir sind ganz Chor!« war vom 26. bis 29. Mai zu lesen – präziser aber hieß es »Leipzig ganz Chor«. Über vier Tage hinweg erklang die Stadt von Bach, Mendelssohn-Bartholdy und auch von Goethe mit rund 350 Chören und Vokalensembles in über 500 Konzerten. Ob Kinderchor oder Männergesangsverein, Vocal Band oder Kantorei – es war ein vielseitiges und buntes Fest der Chöre. Der besondere programmatische Fokus lag an den vier Tagen aber – zurecht – auf dem Chornachwuchs, den Kinder- und Jugendchören.

Auf und an vielen Plätzen und Ecken, in Bauten und Sälen der Stadt Leipzig lud das Festival sowohl teilnehmende Chöre, die Leipziger Bürgerschaft selbst als auch Gäste der Stadt ein, Chöre und Vokalensembles in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben. Mit Tageskonzerten, Chorwettbewerben in verschiedenen Kategorien, Mitsingaktionen, musikalisch gestalteten Gottesdiensten oder dem Singen in sozialen Einrichtungen erlebte das Publikum vor Ort die große Vielfalt der Chormusik auf dem Deutschen Chorfest 2022. Die Fest- und Nachtklang-Konzerte komplettierten das Angebot an hochkarätiger Chormusik. Vergessen war das Jahr 2020, in dem das Chorfest eigentlich hätte stattfinden sollen, aber wegen der Pandemie um zwei Jahre verschoben wurde. Und so kommt es, dass das nächste Deutsche Chorfest bereits 2025, am Wochenende des 29. Mai bis 1. Juni, in der Frankentropole Nürnberg stattfindet.

Das diesjährige Chorfest wurde von einem allgemein herrschenden Hoch der Beteiligten beseelt, getragen und beflügelt, das sich von den Verantwortlichen über die aktiven Singenden bis hin zum Publikum übertrug. Und wer vor Ort war, erlebte die pure Aufbruchstimmung, die von diesem Festival zum »Jahr der Chöre« ausging. »Wir holen uns die Bühnen zurück!«, sprach daher auch Kultur-Staatsministerin Claudia Roth bei der Abschlussveranstaltung allen Teilnehmenden aus der Seele.

Das hatte der Chorverband der Pfalz mit seiner Präsentation einen Tag zuvor, am Festivalsamstag, bereits getan. »Die Pfalz On Stage – Der Chorverband der Pfalz lässt seine schönsten Lieder erklingen« lautete die Headline, unter der die CVdP-Verantwortlichen ein wahres Feuerwerk mitreißender Chorauftritte zusammengestellt hatten. »On Stage« waren – ganz im Sinn und Wunsch der Chorfestplanenden – Kinder- und Jugendchöre: der Projektchor Kinder und Jugend im Chorverband der Pfalz unter der Leitung von Angelika Rübel und Fabian Sennholz; die Südpfälzlerchen Herxheim und die Little Voices mit Eva-Maria Ruppert und Daniela Fröhlich-Lickes; sowie der Südwestpfälzer Kinderchor, der von Christoph Haßler geleitet wird. Damit zeigte der Chorverband, dass es in der Pfalz bestens um den Chornachwuchs bestellt ist.

Mit TonArt Hochstadt geleitet von Chorverbands-Präsident und Verbands-Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreiweis sowie TwoInOne, nämlich eigens für diesen Auftritt zwei gemischte Chöre – Mixtur aus Bellheim und mamas&papas aus Rheinzabern – zu einer großen Stimmstärke verschmolzen und von Janina Moeller geleitet, versetzten beide Chöre und ihre Chorleitenden auch das Publikum in Hochstimmung.

Rheinland-Pfälzer Chöre: Spitze im Wettbewerb

Auch zu den Wettbewerben zeigten sich die Chöre aus Rheinland-Pfalz bestens präpariert. Der Chor Divertimento unter der Leitung von Michael Sauerwald belegte mit 14,5 Punkten einen dritten Platz in der Wettbewerbskategorie Jazz/Pop Stufe 2. Und wer sich das Wertungstableau ansieht, liest daraus, dass der Punkteabstand zu den Zweit- und Erstplatzierten mit Zehnteln hinter dem Komma sehr dünn war. Auch das Frauenensemble Encantada, mit seiner musikalischen Leiterin Kristin Knautz, erzielte 14 Punkte und hatte ebenfalls »mit hervorragendem Erfolg« in der gleichen Kategorie teilgenommen.



»Südpfälzlerchen«



»Little Voices Erlenbach«



»Südwestpfälzer Kinderchor«



Der höchste Rathausurm Deutschlands darf aus dem Bild ragen...



»Kammerchor Zweibrücken«



»Tonart Hochstadt«



»TwoInOne«



»Carusos« Familiensingen

Die Encantadas bekamen den »Sonderpreis für das beste gleichstimmige Ensemble« im Wettbewerb. Bei den Kinderchören in der Stufe eins nahm der Südwestpfälzer Kinderchor »mit sehr gutem Erfolg« am Wettbewerb teil. Der Chor mit Christoph Haßler wurde mit 13 Punkten bewertet. Mit dem zweiten Platz in dieser Kategorie bewies er damit einmal mehr seine Extraklasse, trotz oder gerade wegen der sonst so problematischen Umstände in den Kinderchören.

Tageskonzertprogramme mit Chören aus Rheinland-Pfalz bereichert

Vor allem die Kinder- und Jugendchöre hatten auf dem Deutschen Chorfest ihre große Bühne – mit bis zu fünf Auftritten: der Jugendchor des MGV Eintracht aus Ingenheim, die Little Voices, die Skylarks, die Südpfalzlerchen, der Südwestpfälzer Kinderchor, die Chöre Zeitlos und inTime und auch der »Projektchor Kinder und Jugend Chorverband Pfalz«. Und auch die Erwachsenenchöre, bis auf einen Männerchor waren es

Frauen- oder gemischte Ensembles, präsentierten sich in den Tageskonzerten: der Frauenchor Cantara Albig, der gemischte Chor Divertimento, die Frauenensembles ex-semble und Encantada, der Männerchor Singverein Oggersheim, die gemischten Chöre TwoInOne und TonArt Hochstadt.

Für Choraktive, Chorinteressierte und -fans, vor allem aber für diejenigen, die dies vielleicht nach diesem Maiwochenende geworden sind, bot der Deutsche Chorverband in Leipzig ein perfekt organisiertes Festival mit vielen beeindruckenden Erlebnissen an 23 Spielstätten. Wir sagen: »Auf Wiedersehen Leipzig 2022 und willkommen 2025, wenn es dann heißt: »Nürnberg ist ganz Chor!«

Weitere Informationen und das Punktetableau zum Wettbewerb auf chorfest.de ■ (Dieter Meyer)

Fotos in diesem Bericht von:

- Sonia Kison
- Inge Vonnieda
- Christian Kern
- Rüdiger Schestag

Das kann sich hören lassen! Der neue Zusatz-Rechtsschutz von DCV und ARAG für ChorleiterInnen

Niemand will, doch viele müssen ein Lied über leidige Versicherungsthemen singen. Hier geht versehentlich ein teurer Verstärker kaputt, dort stürzt eine Sängerin beim Weg auf die Bühne und verletzt sich oder der Kirchenschlüssel geht verloren ... Die Gelegenheiten sind vielfältig, bei denen man als Chor dann froh über eine gute Versicherung ist.

Über den Gruppenversicherungsvertrag der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG sind DCV-Mitgliedschöre sowie ihre Chorleitung in verschiedenen Situationen abgesichert. Je nach Vereinbarung des jeweiligen Mitgliedsverbands gilt für die Ensembles ein Basischutz (Haftplicht- und Rechtsschutzversicherung) oder ein Rundumschutz (erweiterte Haftplicht- und Rechtsschutzversicherung sowie Unfallversicherung). Welcher Schutz konkret in welchem DCV-Mitgliedsverband besteht, ist online nachzulesen: www.deutscher-chorverband.de/service/versicherungen

Wie verhält es sich nun aber mit Streitigkeiten innerhalb eines Ensembles, speziell zwischen Chorleitung und Chor? Was, wenn es plötzlich Disharmonie nicht nur in der Musik, sondern auch im echten Leben gibt und es nicht bei kleinen Meinungsverschiedenheiten bleibt, die sich im konstruktiven Gespräch lösen lassen? So kann beispielsweise die Chorleitung überzeugt sein, die Bezahlung für eine Probe stehe ihr zu, während der Vereinsvorstand dagegenhält, dass ja nur zwei Sängerinnen erschienen seien und die Probe kurzfristig abgesagt wurde. Kompliziertere Szenarien schreibt das Leben – und plötzlich heißt es: »Sie hören von meinem Anwalt«.

Rechtsschutz für nebenberuflich tätige ChorleiterInnen

Für diese Situationen bietet der DCV gemeinsam mit der ARAG seit Neuestem einen zusätzlichen Rechtsschutz speziell für nebenberuflich tätige ChorleiterInnen aus DCV-Chören an. In Ergänzung zum oben genannten Rechtsschutz

des Vereins, über welchen die Chorleitung dieselbe Absicherung wie jedes andere Vereinsmitglied hat, schützt die Zusatzversicherung die Chorleitung bei gerichtlichen Streitigkeiten aus den Chorleitungsverträgen. Für jährlich 15 Euro (Vertrag mit einem Ensemble) bzw. 30 Euro (bis zu fünf Verträge mit verschiedenen Ensembles) können sich Chorleitende für Streitigkeiten zwischen Chorleitung und Verein über Bestandteile ihres Vertrags zusätzlich absichern. Hierbei spielt es keine Rolle, ob vertraglich eine Aufwandsentschädigung vereinbart wurde oder die Chorleitung ehrenamtlich agiert. Hauptberufliche Chorleitende berät die ARAG gerne individuell zu privaten Rechtsschutzlösungen und deren Konditionen.

Welchen Nutzen bietet die Zusatzversicherung der nebenberuflich tätigen Chorleitung konkret? Im Falle einer rechtlichen Auseinandersetzung kommt die Versicherung unter anderem auf für die Vergütung eines eigenen Rechtsanwalts, Gerichtskosten sowie Reisekosten zum Gericht, Kosten für Schlichtungsverfahren, Sachverständigenkosten oder Anwalts- und Gerichtskosten des Gegners, falls diese laut Urteil vom Versicherungsnehmer zu tragen sind. Dies alles gilt (mit einer Selbstbeteiligung von maximal 250 Euro) bis zu einem Höchstbetrag von 300 000 Euro pro Rechtsschutzfall. Da die Rechtsschutzversicherung nur bei rechtlichen Auseinandersetzungen vor deutschen Gerichten greift, muss der Wohnort der Chorleitung in Deutschland liegen. Die Staatsbürgerschaft spielt jedoch keine Rolle.

Drei Monate Wartezeit nach Vertragsbeitritt

Um die Zusatzversicherung abzuschließen, füllen interessierte nebenberufliche ChorleiterInnen von DCV-Chören beziehungsweise Einzelmitglieder (zum Beispiel vom DCV oder CED) einfach das entsprechende Formular aus, senden es an die DCV-Geschäftsstelle und treten so in den Gruppenver-

trag zwischen DCV und ARAG ein. Es gilt dabei eine Wartezeit von drei Monaten nach Vertragsbeitritt. Das heißt, dass Streitigkeiten über den Chorleitervertrag aktuell noch nicht bestehen dürfen, sondern sich frühestens drei Monate nach Versicherungsbeginn anbahnen.

Wie bei jeder Versicherung gilt dann: Gut, wenn man sie hat – besser, wenn man sie nie benötigt. Harmonie und gute Stimmung sind menschlich und (oft auch) musikalisch der Schlüssel zu wunderbaren Konzerterlebnissen, einem unbeschwerteren Vereinsleben und einer beglückenden Freizeitbeschäftigung. Um sich auf das Wesentliche besser konzentrieren zu können, hilft eine gute Versicherung im Hintergrund.

Weitere Informationen

Versicherungsschutz für Vereine und Ensembles im DCV und Download Beitrittsformular: www.deutscher-chorverband.de/service/versicherungen
Weitere Fragen zum Thema Versicherungsschutz und zum Rechtsschutz für hauptberuflich tätige ChorleiterInnen beantwortet gern die ARAG:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
ARAG Platz 1 · 40472 Düsseldorf
Telefon +49 211 963-3707
duesseldorf@arag-sport.de
www.arag.de/chor

(Aus: Chorzeit – Das Vokalmagazin. Herausgegeben vom Deutschen Chorverband. Nr. 95 Juli/August 2022)



»Mister Metronome« Johann Nepomuk Mälzel – Der Elon Musk des 19. Jahrhunderts feiert 250. Geburtstag



Metronom aus
dem Jahr 1815
(Foto: Andreas
Praefcke)

Johann Nepomuk Mälzel war ein Tausendsassa, ein Musiker und Erfinder, und stets ein erfolgreicher Selbstvermarkter, der von Anfang an international dachte und plante.

Der am 15. August 1772 in Regensburg geborene Sohn eines Orgelbauers und Mechanikers machte nach einer soliden musikalischen Ausbildung erst einmal durch sein virtuoseres Spiel auf dem Hammerklavier auf sich aufmerksam. Und wenn er bei seinen Verkaufsveranstaltungen – für was auch immer – warb, gab's zwischendurch Entertainment am Piano, welches zu seiner Reiseausstattung gehörte. Heute würde man von »Infotainment« sprechen.

Im April 1792, in dem Rouget de Lisle sein »Kriegslied für die Rheinarmee« komponierte, besser bekannt als »Marseillaise«, zog es den 20-jährigen Erfinder donauabwärts von Regensburg nach Wien. Dort studierte er Mechanik, dort entwickelte er zahlreiche Musikautomaten, u.a. das »Panharmonikon«, eine mechanische Militärmusikkapelle. Eine verkaufte er für 100 000 Franken nach Paris, eine andere ging in die USA. Das war der Musik-Mälzel.

Es gab auch einen Medizin-Mälzel, der künstliche Füße herstellte mit einer leicht gängigen Mechanik, die es möglich machte – glaubt man der Bayerischen Nationalzeitung vom Oktober 1809 – »daß man damit ganz bequem

auf Treppen und zu Pferde steigen kann«.

Besonders hing sein Herz freilich an allem, was mit neuen mechanischen Musikinstrumenten zu tun hatte. Sie waren seine Obsession. Seinen »mechanischen Trompeter« präsentierte er in Wien, in Nürnberg und Paris. Als einer der ersten arbeitete er mit durchschlagenden Zungen, lange vor Christian Friedrich Ludwig Buschmann, der als Erfinder der Mundharmonika gilt. Der Klang durchschlagender Zungen war der Synthesizer der romantischen Komponisten. Man denkt unweigerlich an das Harmoniumklavier von Franz Liszt.

Mälzel hätte nicht nur die erste Mundharmonika bauen können, sondern auch das erste Akkordeon, arbeitete er doch schon in seinem Panharmonikon mit durchschlagenden Zungen und Blasebälgen. Aber sein Sinn stand nach Größerem. Dieses »Größere« nennen wir heute Sprachsynthese. Ja sogar »KI«, die künstliche Intelligenz war bereits ein Thema, wenn auch vorrangig zu Unterhaltungszwecken. Damit würden wir nun automatisch bei einem weiteren genialen Erfinder landen mit Namen Wolfgang von Kempelen. Wir wollen aber eine andere Spur verfolgen, die zu Ludwig van Beethoven und zu Mälzels berühmtester Erfindung führt, zum Metronom, das heute längst eine App im Handy geworden ist, aber dennoch weiterlebt in seiner Urform, wie sie auf unserem Bild von einem Metronom aus dem Jahr 1815 zu sehen ist.

Mälzel genoss dank seiner Ideen zu Beginn des 19. Jahrhunderts international einen exzellenten Ruf. 1808 wurde er zum k. k. Hof-Kammermaschinisten ernannt, eine Position, die auch der PR für seine Konzerttourneen zusätzlichen Schwung gab. Als gebürtiger Regensburger hatte er in Wien selbstverständlich nach wie vor Kontakt mit seiner Heimatstadt, aus der Anfang des neuen Jahrhunderts ein musikalisches Wunderkind nach oben strebte. Es war Juliane Katharine

Elisabet (Elise) Barenfeld, eine jugendliche Sängerin, die Mälzel »unter seine Fittiche« nahm. In Wien wohnte sie bis zu ihrem 17. Lebensjahr bei ihm und ging mit ihm auf Konzerttourneen, bevor sie ihre sängerische Ausbildung bei Antonio Salieri fortsetzte. Ist sie die »Elise«, der Ludwig van Beethoven 1810 besagtes Klavierstück widmete? Immerhin war Mälzel mit Beethoven befreundet und wohnte zusammen mit »Demoiselle Barenfeld« direkt gegenüber von der Klavierlehrerin Therese Malfatti, die das »Elise«-Manuskript in ihrem Besitz hatte. Damit hätte die kanadische Musikwissenschaftlerin Rita Steblin eines der vielen Rätsel rund um Leben und Werk Beethovens gelöst. Ein anderes freilich scheint gelöst dank musikkriminalistischer Klein- und Feinarbeit.

Hat Beethoven seinem geschäftstüchtigen Freund Johann Nepomuk Mälzel den berühmten vierstimmigen Kanon »Ta ta ta lieber Mälzel, leben Sie wohl! Ban-

ner der Zeit, großer Metronom!« geschrieben. Er hat es nicht.

Dieser angeblich 1812 entstandene Kanon ist nach einhelliger Meinung der Musikwissenschaft das Werk eines nicht minder ideenreichen und geschäftstüchtigen Mannes aus Beethovens Umfeld, Anton Schindler. Wer war dieser Mann? Schindler war als Jurist eine verkrachte Existenz sowie »ehrenamtlicher« Privatsekretär Beethovens, der mit allen nur möglichen Tricks nach dessen Tod versuchte, die Deutungshoheit über Beethovens Werke zu erlangen. Im Falle des Mälzel-Kanons »entlieh« sich Schindler aus dem zweiten Satz von Beethovens 8. Sinfonie das Kanonthema und verband es mit dem eigenen Text »Ta ta ta lieber Mälzel, leben Sie wohl!...«, den angeblich Beethoven im vertraulichen Kreise improvisiert und sofort mit allen Teilnehmern gesungen haben soll. Alles fake!

Nicht dafür war der Meister dem Freund und Erfinder aus Regensburg dankbar, auch nicht

für das Metronome, das Mälzel 1815 als einzige seiner Erfindungen patentieren ließ, sondern für die Hörrohre, die Mälzel für ihn konstruiert hatte. Für sie bedankte sich der ertaubende Komponist mit einem neuen Stück für Mälzels Panharmonikon: »Wellingtons Sieg oder Die Schlacht bei Vitoria«. Ihr musikalischer Lärm »besiegte« nicht nur Napoleon, sondern die eigene Taubheit. Für den 250-jährigen Jubilar dieser Tage brachte das eigene Lebenswerk kein Glück. Der Alkohol und eine Kugel auf einem Schiff vor Venezuela beendeten sein Leben 1838 ■

(Wolfgang Layer, Quelle: Wikipedia)

Bodo Ramelow übernimmt in seiner Funktion als Präsident des Bundesrates die Schirmherrschaft der Initiative »3. Oktober – Deutschland singt und klingt«

Ministerpräsident Bodo Ramelow: »Auch in diesem Jahr lädt der Verein »3. Oktober – Deutschland singt und klingt« republikweit die Menschen unseres Landes dazu ein, an über 300 Orten gemeinsam mit Chören und Instrumentalisten zu musizieren. Vielen wird die bewegende und bewegte Zeit der friedlichen Revolution in der DDR, die schließlich in der Wiedervereinigung unseres Landes gipfelte, gewiss noch gegenwärtig sein. In Erinnerung an diese Zeit stiftet das gemeinsame Singen mit Menschen jeden Alters und verschiedenster Herkunft ein ähnliches Gemeinschaftsgefühl wie in jenen Jahren des Aufbruchs. Von dieser Veranstaltung heute geht somit auch ein starkes Signal gegen rassistische und soziale Ausgrenzung in unserer Gesellschaft aus. Ganz nach dem Motto



der Bundesratspräsidentschaft »zusammenwachsen«. Auch die Erfahrung des gemeinsamen Singens von Liedern aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen gibt ein

lebendiges Beispiel vom Ideal der Einheit in Vielfalt.« ■

Stimmbildung im Chor (modern)

Tagesveranstaltung der Workshopreihe
»Qualifizierung für Chorsänger*innen«

am Samstag, 24.9.2022, 10.00–17.00 Uhr
Festhaus · Höringer Straße 8 · 67722 Winnweiler

Referenten: Achim Baas, Wolf-Rüdiger Schreiweis

Inhalte: Rock- und Popmusik erfreut sich auch in den Chören zunehmend großer Beliebtheit – und das nicht nur bei Jugendlichen. Der Workshop soll allen Interessierten Grundlagen der Stimmbildung im Rock-Pop-Chor vermitteln. Anhand vieler praktischer Übungen wird u.a. an Klang, Atemtechnik und Groove gearbeitet. Zudem wird im Laufe des Tages ein modernes Chorarrangement erlernt.

Workshopbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
20 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 30 €.

Anmeldung bis spätestens **18.9.2022** mit Formular per Post oder online:
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Anmeldungen sind verbindlich. Abmeldungen sind nach Meldeschluss nicht mehr möglich. Der Teilnehmerbeitrag ist zu entrichten.

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur

zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss

im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)«
24.9.2022, 67722 Winnweiler

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Stimmlage:

Verein:

Straße, Hausnummer:

Vegetarier: Ja ☐ Nein ☐

PLZ, Ort:

Mitglied im CVdP: Ja ☐ Nein ☐

Tel:

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja ☐ Nein ☐

E-Mail:

Datum und Unterschrift,
(bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Onlineworkshop »Mitgliedergewinnung« »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

Samstag, 12.11.2022, 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 26.11.2022, 10.00 – 16.00 Uhr
Zwischen den Seminaren Arbeitsphase im Verein

Referenten: Johannes Pfeffer (Kulturmanager), Isabelle Arnold (Redakteurin)

Beschreibung

Nicht erst seit dem Lockdown durch die Pandemie sind viele Vereine auf der Suche nach neuen Mitgliedern, sei es als aktive Sänger*innen oder Vorstandsmitglieder. In diesem Seminar zeigen wir Strategien auf, dem Mitgliederschwund zu begegnen und den Verein für neue Mitglieder attraktiv zu machen. Hierfür gliedert sich das Online-Seminar in zwei Teile. Zwischen den Teilen ist Zeit für

die Erarbeitung konkreter Ansätze im Verein, die dann gemeinsam besprochen werden.

Zielgruppe

Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalsensemble. Der Workshop eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Workshopziel

Die Teilnehmer erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes

Wissen in der Mitgliedergewinnung und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.

Inhalt

- Strategische Ausrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing
- Konzertdramaturgie

Der LINK wird rechtzeitig bekannt gegeben!

Teilnehmer aus CVdP-Chören sind kostenfrei, andere Teilnehmer 30 €.

Anmeldung bis spätestens **1.11.2022** mit Formular per Post oder online über
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236) 461374

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weiterge-

geben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.

Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Onlineworkshop »Mitgliedergewinnung«, 12./26.11.2022

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Aufgabe:

Verein/Chor:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Mitglied im CVdP: Ja ☐ Nein ☐

Tel:

Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja ☐ Nein ☐

E-Mail:

Datum und Unterschrift

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



Der LJC in seiner aktuellen Besetzung (Foto: Wang Xiren)

»LOVE AND FEAR« – Die Sommer-Arbeitsphase 2022 des Landesjugend-Chors Rheinland-Pfalz

Unter der Leitung der belarussischen Dirigentin Inessa Bodyako präsentiert der LandesjugendChor Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches und spannendes A-cappella-Programm mit Werken belarussischer, ukrainischer und russischer Komponist*innen.

»Love and Fear« – dieses scheinbar widersprechende Gefühlspar begreift Menschen ihr Leben lang und bietet Raum für verschiedenste Assoziationen. Liebe und Angst lassen sich dabei nicht nur auf Bindungsmomente zu realen Personen beziehen, vielmehr eröffnet dieses Spannungsfeld einen Raum in all unseren Lebensbereichen und der Gesellschaft, in der diese existieren. Das Kultursommer-Thema für das Jahr 2022 lautet »Kompass Europa: Ostwind«. Davon inspiriert möchte der LandesjugendChor Rheinland-Pfalz mit seinem Programm eine kulturelle Brücke bauen, die Menschen auf beiden Seiten verbindet und einander näher bringt. Was eignet sich dafür besser als

Der Landesmusikrat informiert

die Sprache der Chormusik, die keine Grenzen kennt und von allen Menschen gleichermaßen verstanden wird!

Inessa Bodyako

Assoc. Prof. Inessa Bodyako ist eine renommierte belarussische Chorleiterin und Pädagogin. 2008 übernahm sie die Position der künstlerischen Leiterin des Studentenchors an der Belarussischen Staatlichen Musikakademie, wo sie von 2011 bis 2021 die Position der Leiterin der Abteilung für Chorleitung inne hatte. Frau Bodyako hält oft Vorträge zu ihren Fachgebieten, wie Geschichte der russischen Chormusik und Chorleitungstechniken.

Sie war Chorleiterin beim weißrussischen Nationalen Fernseh- und Rundfunkunternehmen sowie Gründerin und Hauptdirigentin des Kammerchors »Cantemus«. Von 1997 bis 2010 war sie Regentin der Orthodoxen Weihnachtikirche (Minsk). Unter ihrer Leitung wurden diese Ensembles Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe auf der ganzen Welt. Inessa war eine Initiatorin und diente als Vorstandsmitglied für viele Projekte wie Wettbewerbe, Konferenzen und Festivals in ihrer ganzen Heimat Weißrussland. Sie wird regelmäßig als Jurymitglied und Gastprofessorin in ganz Deutschland, China, Rumänien, Russland, Polen, Frankreich, Ukraine, Italien etc. eingeladen. Inessa Bodyako ist Honorarprofessorin der Anyang Normal University (China). Seit 2016 ist sie Mitglied des World Choir Council (INTERKULTUR).

Konzerte:

Festival euroclassic
Samstag, 27. August 2022,
19.00 Uhr, Contwig, St. Laurentius

Mosel Musikfestival
Sonntag, 28. August 2022,
17.00 Uhr, Treis, Pfarrkirche
Johannes der Täufer
Leitung: Inessa Bodyako

Programm zur Förderung der Laienmusik wird fortgesetzt

Kulturministerin Katharina Binz hat dem Präsidenten des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, Peter Stieber, die Ankündigung zur Fortführung der Förderung des »Förderprogramms zur Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Laienmusik« in Rheinland-Pfalz überreicht.

»Damit kann der Landesmusikrat mit einer Zuwendung in Höhe von bis zu 50 000 Euro für das Jahr 2022 rechnen und das 2019 gestartete Laienmusikprogramm weiterführen. Für die vielen aktiven Musikerinnen und Musiker im Land wird hier eine Möglichkeit geboten, innovative neue Formate und Ideen zu erproben. Gerade nach der Corona-Pandemie wird hiermit ein wichtiges Zeichen für das Amateurmusikieren im Land gesetzt. Die Landesregierung unterstützt mit dieser Förderung die Bemühungen vieler Vereine und Ensembles, zeitgemäße und ideenreiche Projekte zu unterstützen, die in die Zukunft weisen«, so Kulturministerin Katharina Binz.

Das Programm richtet sich an Vereine und gemeinnützige Initiativen der Laienmusik, die über den Landesmusikrat Zuschüsse für ihre Projektideen erhalten können. Dabei müssen sich die Projekte an den thematischen Schwerpunkten des »Zukunftskonzepts Laienmusik« orientieren, das die Themen »Image und Ehrenamt«, »Kinder und Jugendliche«, »Kulturelle Vielfalt und Inklusion«, »Vernetzung und Kommunikation« sowie »Neue Formen der Laienmusik« beinhaltet. Dabei gilt es zu beachten, dass mindestens 10% der Gesamtkosten aus eigenen Mitteln aufgebracht werden und der ausgewiesene Fehlbedarf mindestens 500 Euro betragen muss. Ausgeschlossen sind Projekte, mit denen bereits begonnen wurde.

Mit dem Laienmusikprogramm werden unter anderem Einzelveranstaltungen, Veranstaltungsreihen, Kooperationsprojekte und Workshops finanziell bezuschusst, die zur Weiterentwicklung sowie der Zukunftssicherung der Laienmusik in Rheinland-Pfalz dienen ■



Der Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen bei der Uraufführung des Oratoriums »Das Gleichnis vom verlorenen Sohn« (Foto: Dr. Gunter Schnabel)

Chor Leben Intern

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Gerhard Schaa
Hirtenweg 7 · 67127 Rödelsheim
Tel. (062 31) 55 83
juh.oberlies@t-online.de

Uraufführung des Oratoriums »Das Gleichnis vom verlorenen Sohn«

Christiane Michel-Ostertun, Professorin an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford und Chorleiterin des »Chors für Geistliche Musik Ludwigshafen«, hat ein

neues Werk komponiert: »Das Gleichnis vom verlorenen Sohn«. Die Aufführung war schon für Mai 2020 geplant, musste damals aber kurzfristig wegen der Corona-Krise abgesagt werden und fand nun am 22. Mai 2022 in der Friedenskirche Ludwigshafen statt.

Mit spielendem Chor auf der Bühne und Fernchor auf der Empore konnten Regisseurin Eva Martin-Schneider und Christiane Michel-Ostertun als Komponistin und Dirigentin nun die anspruchsvolle und beeindruckende Verbindung von Schauspiel und Musik präsentieren. Ein Kinderchor steuerte die Perspektive der Kinder bei. Ein Kammerorchester, bestehend aus vier Holzbläsern, vier Blechbläsern, Streichern und Harfe, begleitete das Geschehen. Bei den Zuhörern kam die Aufführung sehr gut an!

Auf der Grundlage eines der bekanntesten Bibeltex te und erweiternden Texten von Ulrike Krumm hat Christiane Michel-Ostertun das bis heute aktuelle Thema vertont. Ihre Tonsprache kombiniert zeitgemäße Tendenzen mit traditionellen Strukturen. Die einzelnen Chöre, Arien, Ariosi, Rezitative und Zwischenspiele gehen teilweise inein-

ander über, sodass dieses Werk auch als Kirchenoper bezeichnet werden kann.

Es hat den Anspruch, mehr als die Nacherzählung der Geschichte des verlorenen Sohns zu sein. Die handelt nicht nur von einem, sondern von zwei Söhnen. Der Jüngere, verkörpert von Altus Thomas Nauwartat-Schulze, verlässt den Vater (Matthias Horn, Bass), um in die Welt zu ziehen, der Ältere (Thomas Jakobs, Tenor) verliert sich in Neid. Annerose Hummel (Alt) ist die Erzählerin und Mutter, die im Gleichnis des Evangelisten Lukas nicht vorkommt.

Dieses Konzert wurde durch die Stiftung der ehemaligen Stadtparkasse Ludwigshafen a.Rh. finanziell gefördert.

Der Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen hatte bis 2020 rund 90 Chormitglieder. Mit viel Engagement schaffte er nun diese Aufführung mit 45 Sängerinnen und Sängern. Mit großem Hygieneaufwand und rigorosen Abstandsregeln bei den Proben konnte jedes Corona-Risiko vermieden werden.

Für das nächste Konzert im November haben sich wieder mehr Sänger angemeldet ■ (Doris Schmitt)



TwoInOne – bestehend aus Mixtur aus Bellheim und mamas&papas aus Rheinzabern auf dem Leipziger Chorfest (Foto: Janina Moeller)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 31646093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Auftrag »Deutsches Chorfest Leipzig 2022«: Well done

Am 26.5.22 war es endlich so weit: Der Chor **TwoInOne** (Mixtur aus Bellheim und mamas&papas aus Rheinzabern) machte sich auf den Weg zum Deutschen Chorfestival.

Morgens um 6.00 Uhr mit dem Bus nach Leipzig. Nach kurzweiliger Fahrt kamen wir am frühen Nachmittag in unserem Hotel an und bezogen die Zimmer.

Trotz der super Unterkunft verspürten wir sofort den Drang nach Chormusik und machten uns auf den Weg in die Innenstadt, zum Marktplatz, wo die große Open-Air-Bühne aufgebaut war und die Begrüßungszeremonie stattfand. Es war beeindruckend, und wir waren aufgeregt. Auf dieser Bühne vor dieser Kulisse würden wir in zwei Tagen auftreten und unseren Beitrag abliefern.

Doch zuvor hatten wir noch genügend Zeit, konnten einige Konzerte besuchen und uns gut auf unseren großen Auftritt vorbereiten. Unsere Chorleiterin Janina Moeller ging nochmals jedes

Detail durch und motivierte uns bis in die Haarspitzen.

Am Samstag, den 28.5., war es dann so weit. Nach dem Einsingen im Hotel ging es zu Fuß zur Open-Air-Bühne direkt in den Backstage-Bereich, wo wir uns umziehen und zurecht machen konnten. Anschließend Stellprobe und ein kurzer Soundcheck. Der Gitarrist der Band war ausgefallen, doch es fand sich schnell Ersatz. Passt.

Nach dem Auftritt des Projektchors Kinder- und Jugend Chorverband Pfalz gehört **TwoInOne** die Bühne.

Der Pianist beginnt mit dem Vorspiel, die Zuschauer werden ruhiger, und mit einem kräftigen »Oh Oh Oh Oh« beginnen wir mit dem Song »The Greatest Show«. Wie passend.

Ein Stampf mit dem rechten Fuß, zweimal klatschen. Die Choreo stimmt. Wir singen uns in einen wahren Rausch, es ist einfach Hammer, auf dieser Bühne im Scheinwerferlicht zu stehen.

Der Applaus nach dem Song gibt uns die Gewissheit, dass wir alles richtig gemacht haben.

Mit diesem Selbstvertrauen gehen wir in den 2. Song, »Love runs out«. Das Schlagzeug gibt uns den Rhythmus vor – nicht treiben, nicht zu schnell, Männer!

Mit dem letzten Song »Lass die Musik an« bringt Janina die Zuschauer zum Mitsingen. Es ist ein tolles Gefühl, hier mitten drin und Teil dieses großartigen Chors zu sein.

Leider können wir den Wunsch der Zuschauer nach einer Zugabe nicht

erfüllen. Wir haben genau 18 Minuten einschließlich Auf- und Abgang.

Diesen Auftritt werden wir nie vergessen. Wir durften in Leipzig die Pfalz repräsentieren und können mit Stolz sagen: **Well done!**

MGV-Liederkranz-Schaidt – Ehrungen im Weingut »Stadler«

Nach langer Abstinenz, bedingt durch die Corona-Zeit, hatte der MGV-Liederkranz-Schaidt seine Sänger mit Partner zu einem Familientag ins Weingut »Stadler« nach Dierbach eingeladen. An diesem Tag wurden aktive Sänger, unser Chorleiter FdC Xavier Reichling, sowie passive Mitglieder des Vereins für die zurückliegenden Jahre 2020/2021 vom Deutschen Chorverband durch den 1. Vorsitzenden Herrn Hans Hofmann und seitens des Vereins geehrt.

Ehrungen für das Jahr 2020

Elmar Getto und **Theo Geörger** wurden für »65 Jahre« singen im Chor geehrt. **Walter Vogel** wurde für »60 Jahre« singen im Chor geehrt. Herr Vogel war von 1973 bis 1995 in der Vorstandschaft als Schriftführer tätig. Ebenso fungiert er bis heute noch als Notenwart.

Siegfried Koch wurde für »60 Jahre« singen im Chor geehrt. Herr Koch war von 1971 bis 1973 als Schriftführer tätig. Von 1977 bis heute fungiert Herr Koch noch als Kassenprüfer.

Bernhard Stephan wurde für »50 Jahre« singen im Chor geehrt. Herr Stephan

war von 1992 bis 1997 und von 2012 bis 2016 erster Vorsitzender gewesen. Zu erwähnen wäre auch, daß Herr Stephan der Ideengeber für unser allseits beliebtes »Korbmacherfest«, sowie unsere »Chor-Kost« war.

Xaver Reichling Chorleiter FdC wurde seitens des Vereins für »20-jährige« Chorleitertätigkeit beim MGV-Liederkranz Schaidt geehrt und wurde mit einem Bild des Künstlers Armin Hott aus Kandel bedacht.

Ehrungen für das Jahr 2021

Rainer Geörger und **Edelbert Becker** wurden für »50 Jahre« singen im Chor geehrt. Beide waren im Festausschuß bei unserem 150-jährigen Jubiläum aktiv und sind schon einige Jahre im Sänger-ausschuß tätig.

Zusammen singen wir stärker

Ein gemeinsames Benefizkonzert der **Young Voices MGV 1867 Altrip und Rainbow der Chorgemeinschaft Speyer**

Ein kleines Konzert in der katholischen Kirche in Altrip am Sonntag, den 26. Juni 2022. Vor Corona wäre das unspektakulär gewesen. Aber in Zeiten mit Corona ist es etwas besonders, wenn sich zwei Chöre treffen, um gemeinsam Spaß zu haben an Chormusik und Chorklang. Die **Young Voices** vom MGV 1867 Altrip und **Rainbow** der Chorgemeinschaft Speyer werden beide von Nadia Lyons geleitet. Jeder Chor hat seinen eigenen Stil, seine Signatur, aber beide passen harmonisch zusammen.

Die Gastgeber eröffneten mit dem Motto des Abends »Zusammen singen wir stärker«. »Sto mi e milo« (Tradition) und das wunderbar locker und leicht, mit viel Witz vorgetragene »Tour-



v.l.: Theo Geörger, Siegfried Koch, Walter Vogel, Elmar Getto (Foto: Werner Guckert)

dion«, waren zweifelsfrei Höhepunkte. Da war Dynamik gepaart mit viel Humor dabei und die heitere Gelassenheit übertrug sich perfekt. Wunderschön auch der Klangteppich, der mit »Fix You« ausgebreitet wurde, ein Gänsehautmoment. Rainbow antwortete mit »Sweet dreams« und »Rhythm of life«, nahm die Zuhörer mit durch die schnelle Rhythmik dieser Stücke, setzte musikalisch das pulsierende Leben in Szene.

Im Kontrast dazu wurden die Zuhörer sanft mit den Klassikern »As Times goes by« oder »Moonriver« zum Träumen verführt. So lebte das kleine Konzert von seiner Vielfältigkeit und dem Wechsel der Musikstile. Beide Chöre lassen sich

auf nichts festlegen und probieren Verschiedenes aus.

Zweifelsöhne war das gemeinsame »Imagine« und »We are the world« eine Antwort auf die Krisen dieser Tage. Mit Zwischentexten wurde die Friedensbotschaft unterstrichen. Egal ob nun Nelson Mandela oder Anne Frank eine Stimme gegeben wurde. Die Spenden (statt Eintritt) sind der Ukraine zugedacht, kleine Friedensschleifen in Gelb Blau machten die Solidarität deutlich. Das Publikum wollte ohne Zugabe nicht gehen, zu sehr genoss man den Konzertabend. Mit Cohens »Hallelujah« wurde jedoch ein gemeinsamer und großartiger Schlusspunkt gesetzt.

Young Voices MGV 1867 Altrip und Rainbow der Chorgemeinschaft Speyer unter der Leitung von Nadia Lyons (Foto: Kerstin Keppler)





Jubilär Gerhard Sauer mit Vorsitzendem KCV Hans Hofmann (links) und kommissarischer Schatzmeisterin Ulrike Hock (Foto: Tanja Eichenlaub)

Kreischorverbandstag Kreis-Chor-Verband Südliche RheinPfalz

Der Chorverbandstag vom Kreischorverband Südliche RheinPfalz fand am 26.6.2022 in Dudenhofen statt. Gastgeber waren die Chöre Cäcilia und Liedertafel Dudenhofen. Der »ModernChoir« Cäcilia Dudenhofen und der Deutsch-Rock Chor der Liedertafel präsentierten sich mit modernen Stücken wie »Mambo« von Herbert Grönemeyer.

Der Vorsitzende des KCV Hans Hofmann freute sich ganz besonders, den Ehrenvorsitzenden Erich Armbrüster, den Bürgermeister von Dudenhofen Jürgen Hook und den Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Wolf-Rüdiger Schreiweis beim Chorverbandstag begrüßen zu können.

Nicht so erfreulich war allerdings, dass sehr wenige Sängerinnen und Sänger den Weg nach Dudenhofen gefunden haben. Wenn man bedenkt, dass 69 Chöre Mitglied beim Kreischorverband sind, ist die Zahl von 18 anwesenden Chören sehr enttäuschend. Dieser Chorverbandstag, der alle zwei Jahre stattfindet, bietet den Chören die Möglichkeit, Neues zu erfahren, sich auszutauschen, ihre Anliegen anzubringen. Es zeugt auch von Wertschätzung für die Arbeit der ehrenamtlichen Vorstandschaft, sich Zeit für den Besuch der Versammlung zu nehmen.

Wir appellieren an alle Mitglieds-Chöre. Kommen Sie zum Chorverbandstag, zeigen Sie Interesse. Das dient auch zum Vorteil Ihrer Chöre.

Ein wichtiger Punkt waren Nachwahlen für den Schatzmeister/Schatzmeiste-

rin und für den Jugendreferenten/-Referentin. Da sowohl Gerhard Sauer wie auch Andrea Silber ihren Rücktritt von ihren Ämtern bekannt gegeben haben, wurden Nachwahlen für diese beiden Posten im Vorstand notwendig. Da aus dem Gremium des Verbandstages keine Personenvorschläge gemacht wurden, schlug Hans Hofmann seine derzeitige stellvertretende Vorsitzende Ulrike Hock für das Amt der Schatzmeisterin bis zum nächsten Chorverbandstag 2024 vor. Ulrike Hock wurde einstimmig gewählt. Die Versammlung bedankte sich mit großem Applaus.

Für das Amt des Jugendreferenten/-Referentin hat sich niemand zur Verfügung gestellt, eine Wahl war deshalb nicht möglich. Die Aufgaben werden intern durch das KCV-Vorstandsteam bis auf weiteres übernommen. Ein(e) Nachfolger*in wird weiterhin gesucht. Vielleicht findet sich jemand aus den Chören, der diese schöne Aufgabe übernehmen möchte.

Der erste Vorsitzende Hans Hofmann schlug der Versammlung vor, Gerhard Sauer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Gerhard hat sich über sehr lange Jahre sehr für die Chorarbeit engagiert. Hier nur ein paar Stichpunkte seiner 60-jährigen Vereinskarriere:

Seit der Fusion der beiden Kreischorverbände zum KCV Südliche RheinPfalz im Jahr 2016 war er Schatzmeister im KCV. Davor 20 Jahre Schatzmeister im Sängerkreis Speyer. Er ist ein sehr versierter Ansprechpartner und Administrator für Overso im KCV. Außerdem war

er bis 2021 Schatzmeister und Geschäftsführer in der Sängervereinigung Iggelheim, bei der er insgesamt 53 Jahre in verschiedenen Vorstandsfunktionen tätig war. So eine Vita ist beeindruckend und die Ernennung zum Ehrenmitglied wurde einstimmig und mit großem Applaus beschlossen. Hans Hofmann und die ganze Vorstandschaft wünscht Gerhard Sauer alles Gute und er hat versprochen, dem KCV treu zu bleiben.

Der nächste Chorverbandstag findet im Jahr 2024 statt. 2024 ist auch das Jubiläumsjahr des KCV Südliche RheinPfalz.

175 Jahre sind kein Pappenstiel...

...daher war es uns wichtig, mit unserem Jubiläumsfest am 2./3. Juli auch eine Perspektive für den Chorgesang aufzuzeigen. Schon seit 175 Jahren schafft es die Chorgemeinschaft Rheinabern, sich den jeweiligen gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen. Wieso soll dies nicht auch in Zukunft gelingen? Die Chorgemeinschaft ist ein moderner Verein. Dies brachte der Vorsitzende Heinz Stäb klar zum Ausdruck. Modern nicht nur von den musikalischen Inhalten her, sondern auch durch die Umsetzung sich wandelnder gesellschaftlicher Wertevorstellungen.

In den Grußreden des Verbandsbürgermeisters Karl Dieter Wünstel, der Ortsbürgermeisterin Alexandra Hirsch und der Vorsitzenden der Kulturgemeinschaft Eva Scherrer wurde die Vereinsarbeit gewürdigt, insbesondere die unseres Ehrenvorsitzenden Walter

Thomas. Walter wurde vom Vorsitzenden des Kreisverbands Hans Hofmann für 60 Jahre aktives Singen geehrt. Vom Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Wolf Rüdiger Schreiweis, erhielt er den Ehrenbecher, eine Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement.

Für Heinz Stäb war es eine besondere Freude, die Urkunde für das 175-jährige Jubiläum des Vereins aus den Händen von Wolf Rüdiger Schreiweis entgegenzunehmen. Die **mamas&papas** erhielten vom Präsidenten des Chorverbands Südliche RheinPfalz, Hans Hofmann, die Ehrenurkunde für ihr 25-jähriges Bestehen. Ganz besonders die fünf noch aktiven Gründungsmitglieder des modernen Chors freuten sich über diese Auszeichnung.

Die zweitägige Veranstaltung war ein Beleg dafür, dass Chorgesang vielseitig und erfrischend sein kann. Die vielen Gastchöre trugen dazu bei, die ganze Bandbreite und Vielfalt gemeinsamen Singens eindrucksvoll darzustellen: Vom Kinderchor **Rheinkehlchen** über die Traditionsvereine mit ihren gemischten Chören, Frauenchören und stimmgewaltigen Männerchören bis hin zu den modernen Chören wurde alles geboten.

Gemeinsames Singen hat eine Jahrhunderte alte Tradition. Überall auf der Welt wird aus gemeinsamem Glauben, gemeinsamer Trauer oder gemeinsamer Freude gesungen. Schon deshalb wird der Chorgesang auch in Zukunft einen festen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft haben. Und so sind wir zuversichtlich, auch unser nächstes Jubiläum im Jahr 2047 feiern zu können.

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent:
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Gelungener Tagesausflug an die Mosel

MGV 1860 »Eintracht« Steinweiler beteiligt sich an der »Längsten Musikmeile Deutschlands«

Am Sonntag, den 3.7.2022, unternahmen die Chöre des MGV Steinweiler eine Reise der besonderen Art. Um 8.30 Uhr startete man in Steinweiler via Bus und bereits drei Stunden später wurden die Mitreisenden mit dem herrlichen Blick auf die mäandrierenden Moselschleifen belohnt.

Anschließend konnten in Piesport, der mit Abstand größten Weinbaugemeinde in der Moselregion, sowohl



Gastchor Mixtur aus Bellheim mit Chorleiterin Janina Moeller (Foto: Heinz Stäb)



Die drei Chöre des MGV 1860 »Eintracht« Steinweiler beim Singen der Moselhymne »Im weiten deutschen Lande« (Foto: Daniela Lochbaum)

Hunger als auch Durst im Weingut Lehnert-Veit gestillt werden, umrahmt von herrlichem Ambiente und direktem Blick auf die Mosel und die mit Reben bepflanzten Steilhänge.

Dann begann der eigentliche Event, mit dem Ziel, dass entlang der Mosel, von Perl bis nach Koblenz, in verschiedenen Ortschaften pünktlich um 15.00 Uhr das Mosellied erklingt und somit die »Längste Musikmeile Deutschlands« entsteht.

Der Männerchor, der Gemischte Chor »CHORios« und der Kinder- und Jugendchor »Singflöhe« boten das Mosellied gemeinsam dar, unter der Leitung von Herrn Clemens Kerner und erhielten viel Applaus und Anerkennung.

Der Ortsbürgermeister von Piesport, Herr Stefan Schmitt, und die Regentin über den Piesporter Wein, Weinkönigin Franziska Seibel, bedankten sich herzlich für den Liedbeitrag und waren überwältigt von der Tatsache, dass ein südpfälzischer Verein die weite Anreise auf sich genommen hat um Teil der »Längsten Musikmeile Deutschlands« zu sein.

Der Nachmittag wurde nun von unseren drei Chören unterhaltsam gestaltet. Frau Irene Hecky vertrat die Chorleiterin des Kinder- und Jugendchores, Frau

Sophie Silbernagel, die zeitlich verhindert war, und somit konnten auch die »Singflöhe« ihr Können unter Beweis stellen. Nach mitreissenden Weinliedern des Männerchores und einem abwechslungsreichen Programm verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger mit den »Irischen Segenswünschen« von ihrem rundum zufriedenen Publikum. Ortsbürgermeister Schmitt übergab als Dankeschön jedem »Singfloh« eine Präsenttasche und den Erwachsenenchören eine Kiste mit verschiedenen Moselweinen, die zu gegebener Zeit bei den Proben verkostigt werden. So beschenkt trat man gegen 17 Uhr die Heimreise an.

Unter dem Motto »Südpfalz meets Mosel« ging ein rundum gelungener Tag zu Ende. Der MGV 1860 »Eintracht« Steinweiler e.V. bedankt sich von Herzen für die Gastfreundschaft der Piesporter, bei Hr. Kurt Liginger für die Idee, bei dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen, bei Herrn Clemens Kerner für die musikalische Leitung, bei Irene Hecky für ihren Einsatz bei den Singflöhen, bei Edisa Rinck, die treu und tapfer unser Vereinschild durch Piesport getragen hat und bei allen Mitreisenden für die Teilnahme und den leistungsstarken Gesang ■



v.l.: Präsident Wolf-Rüdiger Schreiweis, Jubilar Walter Thomas, Vorsitzender Hans Hofmann (Foto: Heinz Stäb)



Fortbildung für Chorleiterinnen und Chorleiter

**Samstag, 10. September 2022,
9.00 – 16.30 Uhr**

**Gymnasium St. Paulusheim
Huttenstraße 49, 76646 Bruchsal**

**Zentrale Veranstaltung von Badischem
Chorverband 1862 e.V., Chorverband der Pfalz e.V.,
in Verbindung mit dem XXIX. Symposium des
FACHVERBANDES DER CHORLEITER e.V. (FDC)**



» www.fdc-online.de



Fortbildung für Chorleiterinnen und Chorleiter

Zentrale Veranstaltung von Badischem Chorverband 1862 e.V.,
Chorverband der Pfalz e.V., in Verbindung mit dem
XXIX. Symposium des FACHVERBANDES DER CHORLEITER e.V. (FDC)

Samstag, 10. September 2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Gymnasium St. Paulusheim
Huttenstraße 49, 76646 Bruchsal

Programm

ab 9.00 Uhr **Anmeldung, Akkreditierung**
Möglichkeit zum Frühstückssnack
(Pforte)

10.00 Uhr **Begrüßung und Warming Up**
Leitung: MD FDC Matthias Böhringer
(Speisesaal)

10.30 Uhr **Workshop 1 + Workshop 2**
– 12.00 Uhr



Workshop 1:
3-Stimmigkeit im Chor
Dozent: MD FDC Michael Reif
(Aula)



Workshop 2:
**Bühnenpräsenz und Performance
für Chöre**
Dozentin: Miriam Umhauer
(Sporthalle)

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.15 Uhr **Workshop 3 + Workshop 2**
– 14.15 Uhr



Workshop 3:
Männerchor: Lokal – International?
Dozent: MD FDC Jürgen Faßbender
(Aula)



Workshop 2:
**Bühnenpräsenz und Performance
für Chöre**
Dozentin: Miriam Umhauer
(Sporthalle)

14.30 Uhr **Workshop 4**
– 16.00 Uhr



Workshop 4:
**Gemischter Chor: Romantik / Moderne
Dirigieren – Interpretieren**
Leitung: MD FDC Jürgen Faßbender

16.00 Uhr **Abschlussbesprechung**

Anmeldung

sofort möglich, spätestens bis zum 15.08.2022
über die Website des Badischen
Chorverbandes www.bcvonline.de
oder direkt unter folgendem Link:
[www.bcvonline.de/cms/iwebs/
default.aspx?mmid=15706&smid=55313](http://www.bcvonline.de/cms/iwebs/default.aspx?mmid=15706&smid=55313)



Kostenbeitrag: 30,00 € inkl. Mittagessen.
FDC-Mitglieder frei
Mittagessen: 10,00 €

KCV NordPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Bruno Gruber (Studernheim)
– **60 Jahre:** Ludwig Völpel (Edigheim) –
50 Jahre: Ingrid Held und Hiltrud Satter
(Edigheim) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Klaus Wirth, Horst Molter
und Heinz Wilking (alle Rothselberg) –
60 Jahre: Reinhold Gebhardt (Schne-
ckenhausen) – Rudi Schäfer (Lohnsfeld)
– Hans-Ludwig Erlenbach, Bernd Lutz,
Dieter Wenzel und Jakob Wißmann
(alle Neukirchen-Mehlingen) – Armin
Buhl (Hohenöllen) – **50 Jahre:** Hanne-
lore Buhrmann (Lohnsfeld) – Guenter
Scherer (Rothselberg) – **40 Jahre:** Beate
Günther (Hochspeyer) – Paul-Gerhard
Gerlach und Sigmar Nuber (Lohnsfeld)
– Albert Bosse (Neukirchen-Mehlingen)
– Martin Reinheimer (Jettenbach) ■

KCV Südpfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Otto Müller (Lingenfeld) – Ig-
naz Detzel und Hermann Meyer (Herx-
heim) – Gerhard Sack, Willi Riehling,
Rudi Schultz, Reinhold Stock und Oskar
Fischer (alle Landau) – Richard Mees,
Helmut Zwicker (Zeiskam) – **65 Jahre:**
Willi Kasper und Kurt Külbs (Lingen-
feld) – Wolfgang Lind (Schwegenheim)
– Kurt Weinheimer, Rolf Humbert,
Artur Mees, Günther Mees und Werner
Sinn (alle Zeiskam) – **60 Jahre:** Rolf Gilb
(Herxheim) – Rudi Ruppertus, Emil
Defiebre und Alfred Salm (Offenbach)
– Wilfried Sutter (Landau) – Peter F.
Humbert (Zeiskam) – Bernd Clödy und
Werner Reiß (Oberhausen) – **50 Jahre:**
Ursula Bickel und Magda Odenbach
(Billigheim) – Renate Ackermann (Lin-
genfeld) – Dieter Eckerle (Edesheim)
– Otto Manger und Kurt Reber (Schwe-
genheim) – Hans Busch (Landau) –
Franz Meyer (Steinweiler) – Loni Klein,
Helga Seiller, Christel Wittner und Jutta
Strunz (alle Großfischlingen) – Willi
Spiegel und Kurt Lutz (Großfischlingen)
– Manfred Humbert und Günter Sinn
(Zeiskam)

40 Jahre: Gerda Dietrich und Manfred
Hirsch (Billigheim) – Heidi Herold

Ehrungen unserer Jubilare vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

(St. Martin) – Gerhard Henrich (Lin-
genfeld) – Ulrich Jochim (Herxheim)
– Peter Föhr (Offenbach) – Marianne
Baumann und Gudrun Spiegel (Groß-
fischlingen) – Martin Humbert, Jochen
Bieling, Rüdiger Sinn, Heinz Hörauf,
Ingrid Rohr und Brunhilde Seidel (Zeis-
kam) – Peter Pleschke (Oberhausen)
Chorleitungsjahre
60 Jahre: Hermann-Josef Sattelmeyer
(Lingenfeld) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Günther Stieber (Wörth a.R.)
– **65 Jahre:** Paul Diener und Roland
Scherrer (Hagenbach) – **60 Jahre:** Wol-
gang Schof (Hagenbach) – Gerhard Saur
(Iggelheim) – Lieselotte Dieterle (Speyer)
– **50 Jahre:** Edelbert Becker und Rainer
Geörger (beide Schaidt) – Karl Deusch
und Klaus Kempenich (Kandel) – Robert
Meyer (Hagenbach) – Reinhard Spind-
ler (Waldsee) – Kurwt Steinel (Iggelheim)
– **40 Jahre:** Karl Schwab (Kuhardt) – Karl
Keller (Wörth a.R.) – Roland Regner
(Kandel) – Klaus Huber und Eugen Ham-
leser (Waldsee) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Reinhold Schmitt (Rödersheim)
– **70 Jahre:** Arthur Röther und Hermann
Zillig (beide Geinsheim) – Josef Döppert
(Mußbach) – Friedrich Müller (Haardt)
– **65 Jahre:** Roland Rödel und Hanna
Tempel (beide Ungstein) – Richard Kraus
und Otto Dirolf (Mutterstadt) – Gerhard
Sorgenfrei (Ludwigshafen) – Ludwig
Geiselhart, Adam Kloster und Ernst Merz
(alle Fußgönheim) – Günther Pöschl
(Rödersheim) – Philipp Storck (Haardt)
– Rudi Bühler und Horst Koch (Erpolz-
heim) – **60 Jahre:** Willi Leim (Deides-
heim) – Edgar Boos und Herbert Bassler
(beide Mußbach) – Horst Baro und
Arnold Rings (Erpolzheim) – **50 Jahre:**
Gerhard Heene und Bernhard Kunz (Mut-
terstadt) – Hans Reuther (Deidesheim)
– Hans Schick (Ludwigshafen) – Manfred
Adam und Alfons Röther (Geinsheim) –
Horst Neumann (Rödersheim) – Guido
Weisenburger (Mußbach) – **40 Jahre:**
Betti Klaiß (Mutterstadt) – Ilka Seiberth,
Waltraud Braun, Heidi Wunschel, Ger-
hard Wüst, Brunhilde Braun, Marliese
Deck, Hedwig Deutsch, Nora Hoffelder,

Hannelore Dammann und Ursula Mat-
tinger (alle Meckenheim) – Dieter Kuntz
(Bubenheim) – Franz-Josef Stracke und
Klaus Kerth (beide Mußbach) – Ursula
Binzer, Elke Borth, Isabella Magin und
Renate Hartmann (alle Ludwigshafen)
– Walter Heidemann und Stefan Meinin-
ger (Fußgönheim) – Toni Ostermayer
(Rödersheim) – Dieter Reinhard, Herbert
Mußmann, Wolfgang Schuster, Christian
Methner und Raimund Pischczek (alle
Erpolzheim) – Martin Briefke, Karlheinz
Besch, Angela Henke, Jürgen Uhl, Sabine
Lepper, Jochen Held, Ralph Gehler, Frank
Satter, Anika Besch und Andrea Küpper
(alle Edigheim) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

75 Jahre: Alfred Schmidt und Günter
Schmidt (Webenheim) – **70 Jahre:**
Alex Faust, Alfons Gries, Pius Sommer
und Viktor Müller (alle Hermersberg)
– **65 Jahre:** Horst Jennewein (Hermers-
berg) – **60 Jahre:** Ruth Brengel und Ellen
Baumgarten (beide Hassel) – **50 Jahre:**
Berthold Germann und Edelbert Stopp
(beide Ballweiler-Wecklingen) – Martha
Ferna, Renate Rubeck, Brigitte Schmidt
und Heide Schmidt (alle Brenschelbach)
– Pirmin Hauck, Friedolin Deppert und
Bert Steinel (alle Hermersberg) – Alois
Wilhelm (Donsieders) – Rainer Schmidt
(Brenschelbach) – Heinz Schunck (We-
benheim) – **40 Jahre:** Annemarie Noll,
Ursel Seiwert, Helmut Schäfer, Ursula
Schäfer und Roswitha Würtz (alle Hassel)
– Andreas Heinrich (Fehrbach) – Herbert
Veit, Hans Faust und Markus Zimmer
(alle Hermersberg) – Kilian Keinpeter
(Bierbach) – Wolfgang Nicolaus (Weben-
heim) – Ingrid Schmidt (Brenschelbach)
■

Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Matthias Settelmeyer

»say it with a song«



Matthias Settelmeyer wurde in Landau (Pfalz) geboren und wuchs in Lingenfeld auf. Am BKI Speyer absolvierte er eine Kirchenmusikausbildung mit abschließendem C-Examen, und nach dem Abitur studierte er Schulmusik und Musiktheorie an der Musikhochschule Freiburg.

Er unterrichtet die Fächer Musik und Mathematik am Hans-Purmann-Gymnasium Speyer und leitet dort den Schulchor. Darüber hinaus macht er Musik auf ganz unterschiedliche Weise, z.B. als Organist im Gottesdienst oder mit Akkordeon und Gesang bei den »AltrhoiBuwe«, die sich ausschließlich Songs in Pfälzer Mundart widmen.

Seit November 2011 ist er Chorleiter beim Gospelchor Lingenfeld.

Kontakt:
matthias.settelmeyer@gospelchor-lingenfeld.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
»Auf einem Baum ein Kuckuck«
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
»Music was my first love«
- **Warum wurden Sie Chorleiter?**
»I like to move it«
- **Wo singen Sie am liebsten?**
»Heute hier, morgen dort«
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
»Waldesnacht«
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
»Amadeus, Amadeus«
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen Kolleg*innen geben?**
»Don't stop believin'«
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
»Knockin' on heaven's door«
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
»Aber bitte mit Sahne«
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
»Put a little love in your heart«
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
»An der Nordseeküste«
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
»Palzlied«
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
»There is nothing on my mind«
- **Bei welcher Gelegenheit ist Ihnen schon mal der Taktstock unbeabsichtigt aus der Hand geglitten?**
»Irgendwie, irgendwo, irgendwann«
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
»Sound of silence«
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
»I can't decide«
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
»Beat the drum«
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
»Gospel in the air«
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**
»Ein belegtes Brot mit ...«
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
»Blowin' in the wind«

Teststrategie Allgemeiner Cäcilien-Verband

Der Deutsche Chorverband teilt mit, dass die ACV-Teststrategie, die seit Herbst 2021 einfache und kostenlose Covid-19-Bürgertests vor Proben und Konzerten von Amateurchören und Orchestern ermöglicht hat, weitergeführt werden kann. Während die normalen Bürgertests 3€ kosten, bleiben die Tests der ACV-Teststrategie kostenfrei. Chöre und Orchester können sich dazu weiterhin mit wenig Aufwand anmelden. Lesen Sie bitte dazu das angehängte ausführliche Schreiben.

Der Deutsche Chorverband und der Chorverband der Pfalz unterstützen die Teststrategie für ein sicheres Proben und Konzertieren. Hilfreiche Materialien zum Musizieren unter Pandemiebedingungen finden Sie auf frag-amu.de/materialien. So auch seit neuestem einen Modellrechner zur Abschätzung der Ansteckungswahrscheinlichkeit in geschlossenen Räumen. Für weitere Fragen steht Ihnen das Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK zur Verfügung, erreichbar per E-Mail (info@frag-amu.de) oder per Beratungstelefon (+49 30 609 80 781 39, Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr und Mo + Do 18.00 – 20.00 Uhr) ■

GEMA-Meldungen richtig gemacht

Wir bitten Sie, Ihre künftigen Meldungen nur noch über OVERSO einzureichen. Hierfür gab es unter anderem Schulungen in jedem Kreischorverband.

Bitte vergessen Sie nicht, wenn Sie die Meldung in Overso erstellt und die Titelliste beigefügt haben, den Button »Daumen hoch« (senden an Mitgliedsverband) in der oberen Leiste anzuklicken. Erst dann wird die Meldung an uns weitergeleitet.

Sollten Sie Probleme haben, wenden Sie sich bitte an unsere Overso-Beauftragte Karla Kronenberger unter overso@chorverband-der-pfalz.de

Ein großes Dankeschön an alle, die bereits ihre GEMA-Meldung über Overso getätigt haben! Diese Meldungen werden von mir überprüft und gehen digital direkt an die GEMA ■ (Sonia Kison)

» Mit einer Kindheit voll Singen
kann man ein halbes Leben
die Kälte der Welt aushalten.«

(frei nach Jean Paul)

Karl Adamek (*1952), dt. Musiksoziologe

HIER DREHT SICH ALLES UM
GLÜCK

JEDEN SAMSTAG DIE CHANCE AUF
10.000 € MONATLICH,
20 JAHRE LANG!*

GlücksSpirale *CHANCE 1:10 MIO.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

12./26. November 2022,
10.00 – 16.00 Uhr
Onlineworkshop »Mitgliedergewinnung«
Qualifizierung für Vereinsführungskräfte
Referenten: Isabelle Arnold,
Johannes Pfeffer

Sonstige

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

 Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz



3. September 2022, 9.45 – 17.00 Uhr
Workshop »Die eigene Stimme«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referent: Mario Siry
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

17. September 2022, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Silberklang – ein Leben lang!«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referentin: Jutta Michel-Becher
Tagungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

24. September 2022, 10.00 – 17.00 Uhr
Workshop »Stimmbildung im Chor (modern)«
Qualifizierung für Chorsänger*innen
Referenten: Achim Baas,
Wolf-Rüdiger Schreiweis
Festhaus
Höringer Straße 8
67722 Winnweiler

25. September 2022, ab 10 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2022«
Festhalle
Saarlandstraße 9
66482 Zweibrücken



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr
In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen.
Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.
SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.



ImTakt – Das Chor Radio
Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!
Zu hören unter:
IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das Chor Radio
Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm